

Nittenauer Kinder erforschen in Regensburg das Weltall

FERIENPROGRAMM Himmel auch bei Regen interessant.

NITTENAU. „Das Weltall - Du lebst darin, entdecke es“. Das Motto des Internationalen Jahres der Astronomie nahmen sich die Teilnehmer am Ferienprogramm der Stadt zu Herzen und bekamen in der Regensburger Volkssternwarte große Augen. Viele der kleinen Hobbyastronomen konnten auch schon richtig mitreden, wenn es um Sonne, Jupiter oder Beteigeuze ging. „Gibt es Leben auf anderen Planeten? Woher weiß man denn, wie die Milchstraße von außen aussieht? Wird unsere Sonne auch mal ein schwarzes Loch?“ All diese Fragen wurden in einem speziellen Kinder Vortrag geklärt. „Wir freuen uns, wenn die Kinder so aufmerksam und interessiert bei der Sache sind“, erklärte Sternwart Fritz Ginglseder.

Jetzt ist allen klar, wie man den Polarstern am Nachthimmel findet und wie das Sternbild Orion aussieht. Am Dienstagabend konnten die kleinen Astronomen den Himmel mit dem Spiegelteleskop erkunden, am Montagabend war es leider zu regnerisch, um noch einen Blick in den Himmel zu erhaschen. Die Führung im Sternen- und im Planetenraum, wo die Kinder selbst eine Sonnen- oder Mondfinsternis „erschaffen“ konnten, war auch bei Regenwetter ein Erlebnis.



Mit dem Spiegelteleskop den Sternenhimmel zu beobachten war für die Kinder ein einmaliges Erlebnis.

TAG DER OFFENEN TÜR

► **Das Touristikbüro** Nittenau plant, in den Herbstferien eine weitere Fahrt zur Volkssternwarte anzubieten (ab sechs Jahren).

► **Wer es bis dahin nicht aushält,** der

kann jeden Freitag um 20 Uhr (ab September um 21 Uhr) in die Volkssternwarte am Ägidienplatz kommen oder die Mitarbeiter der Sternwarte am 24. Oktober, dem Tag der Offenen Tür, mit Fragen löchern.